

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1803-13.06.1804

29. Dezember 1803

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187114)

Stund u. den Tag davor auf die Bank der hiesigen Leihgaben David
und Kanagarajan hatten zu versetzen, da sie wünschten, daß die Miß-
sionäre von Frankenthal kommen würden, ihre Mannschaften zu bauen
und sie etwas zu versetzen.

Am ersten Christfest hielt ich in Samstagen u. Festungssingen
Gottes Dienst, u. einer von den englischen Hf. Predigern das Abend-
messen singend, so daß jetzt glückselig, was zu der Zeit, da unsere
saligen Bräuer Gerichte noch lebten, die Gottes Dienst in der Kapelle
singen hören besahen waren.

Am zweiten Sonntag hielt ich an 70 Personen aus der
Samstagen Gemeinde das H. Abendmahl aus.

December. 29. Am Ende der Woche ungenutzte Ländchen unter
hielt ich mich in diesem Tag mit den Arbeitern in der Hf.
singen Mission. Als Leihgaben u. Gehaltssteuer sind in allem
9 Personen angestellt, u. einer von ihnen hat die Befragung
der kleinen Samstagen Gemeinde in Telore, je nachdem man
von den Intendanten das Fonds bezahlt, den unsere saligen Bräuer
Hf. Gerichte zur Befragung der hiesigen Mission in seinem
Einkommen bestimmt hat, um 15000 St. Pag. aus zu machen.

Diesem Abend besuchte ich einige Ländchen in Kapelle, die
wagere Ländchen in Kränzlust nicht in der Kirche das H. A.
beim Abendmahl annehmen können, und die solches in ihrem Hause
Morgen zu gewinnen erlangen, mit denen ich Gottes
Wort hat u. dabei zur Vorbereitung auf daselbe.

1804.

Dieses Jahr flange ich nun hier in Kapelle an, und
der gnädige Gott, daß meine Arbeiten an der Gemeinde
u. Kirche, so wie die Arbeiten der Gehilfen mit einigen
Dingen in diesem Jahr befristet setzen mögen. so erhalten.